



Technische  
Universität  
Braunschweig



FAKULTÄT FÜR  
MASCHINENBAU



# Newsletter der Fakultät für Maschinenbau Sommersemester 2026





# Inhaltsverzeichnis & Veranstaltungen

Tag des Maschinenbaus 2026 .....	3
changING stärkt Nachwuchs und Transfer an Fk 4 .....	4
Die von den Mikrochips träumt .....	4
Expertinnen und Experten im Radiointerview .....	4
Master Battery and Hydrogen Technology .....	5
TU Braunschweig stärkt Rolle als Batterie-Hotspot .....	5
TU Braunschweig auf der IdeenExpo 2026 .....	6
In Entstehung: Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells .....	6
Impressum & Bildnachweise .....	7

Veranstaltung	Datum & Uhrzeit	Ort/Online	Webseite
Vortrag "H2 statt Kerosin: Zwischen Vision und Realität"	29.06.2026, 19:00–20:00 Uhr	Online, mit Anmeldung	<a href="#">Zur Veranstaltung</a>
Gastvorlesung: "Die Transformation der Stahlindustrie als Notwendigkeit für eine nachhaltige Zukunft"	07.07.2026, 16:45–18:15 Uhr	Audimax der TU Braunschweig	<a href="#">Weitere Informationen</a>
Antrittsvorlesung von Prof. Dr.-Ing. Thomas Koller	15.07.2026, 16:00–18:00 Uhr	Aula, Haus der Wissenschaft	<a href="#">Institut für Thermodynamik</a>



# Tag des Maschinenbaus 2026

Zum Festprogramm am 9. Mai im Audimax der TU Braunschweig kamen rund 700 Gäste zusammen. Unter ihnen waren die Absolventinnen und Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der Promotionen des Jahres 2025, ihre Familien und Freunde sowie zahlreiche Ehrengäste.

Die Abschlüsse 2025 an der Fakultät für Maschinenbau auf einen Blick

Gesamtzahl der Absolventinnen und Absolventen: 594

- Bachelor: 154
- Master: 336
- Promotionen: 104

Besonders bemerkenswert: Mit 104 Promotionen wurde erstmals die Marke von 100 überschritten. Damit machen die Promotionen rund 17,5 Prozent aller Abschlüsse aus.

Im Beisein der Präsidentin der TU Braunschweig, Angela Ittel, sowie Vertreterinnen und Vertretern der Professorenschaft gratulierte Professor Böhl, Dekan der Fakultät für Maschinenbau, den Absolventinnen und Absolventen in seinem Grußwort herzlich zu ihrem Erfolg und würdigte ihre Leistungen. In seiner Festrede nahm Alumnus Christian Löchte die Gäste mit auf eine persönliche Reise durch seinen beruflichen Werdegang und zeigte, welchen prägenden Einfluss seine Zeit an der TU Braunschweig auf ihn hatte. Für die Absolventinnen und Absolventen sprach Jan Rößler aus dem Masterstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik. Ein besonderes Highlight des Tages war das Absolventenvideo, das aus zahlreichen eingesandten Fotos aus der Studienzzeit zusammengestellt wurde und viele schöne Erinnerungen aufleben ließ.

## Manfred Hirschvogel Preis 2026 für die beste Dissertation

Die Fakultät für Maschinenbau gratuliert dem Preisträger der Doktores Dr.-Ing. Steffen Blömeke. Er erhielt im Rahmen der Veranstaltung den diesjährigen Manfred Hirschvogel Preis für die beste Dissertation im Jahr 2025. Mit dem Preis würdigt die Frank Hirschvogel Stiftung herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs im Maschinenbau an allen TU9 Universitäten. Seine Doktorarbeit mit dem Titel „Environmental Assessment and Engineering of Lithium-Ion Battery Recycling Systems“ entstand am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, betreut von Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann.

Die Fakultät für Maschinenbau bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das Engagement und wünscht ihren Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute und lädt herzlich ein, über das [Alumninetzwerk](#) in Kontakt zu bleiben. Durch das Programm führten Marc Fischer aus dem Studiengangsmanagement der Fakultät für Maschinenbau und Martin Buchholz vom Institut für Thermodynamik. Für die musikalische Begleitung sorgte The Mojo Square Blues Orchestra und verlieh dem Tag des Maschinenbaus einen stimmungsvollen Rahmen. ■

Fotos und Eindrücke auf der [Website Tag des Maschinenbaus](#).



## changING stärkt Nachwuchs und Transfer an Fk 4

Mit dem Forschungsclub changING ist seit Anfang 2026 ein etabliertes Outreach- und Nachwuchsförderungsangebot an der Fakultät für Maschinenbau verortet. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 und eröffnet ihnen über regelmäßige Treffen, Laborbesuche, Gespräche mit Forschenden, Studienorientierung und projektbasiertes Arbeiten einen frühen und realistischen Einblick in technische und ingenieurwissenschaftliche Themen.

changING wurde 2019 im Exzellenzcluster SE<sup>2</sup>A der TU Braunschweig aufgebaut und in den vergangenen Jahren gemeinsam mit zahlreichen Instituten weiterentwickelt. Bisher haben rund 240 Jugendliche aus 14 Schulen teilgenommen; begleitet wurden sie von studentischen Mentor:innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachgebieten und zahlreiche Instituten und Einrichtungen. Damit verbindet changING Nachwuchsförderung, Transfer, Gleichstellung und Wissenschaftskommunikation auf besondere Weise.

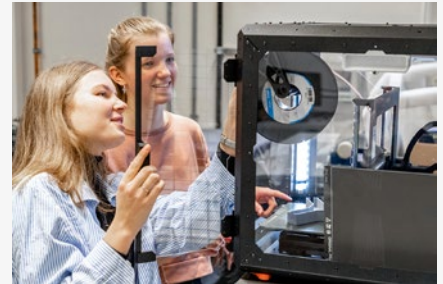
Mit der Verortung an der Fakultät für Maschinenbau freuen wir uns, diese gewachsene Struktur in einem neuen Rahmen weiterzuführen und auszubauen. Zugleich entstehen bereits neue Formate, mit denen changING künftig noch mehr Schülerinnen und Schüler erreichen und unterschiedliche Zugänge zu Technik, Forschung und Studium eröffnen möchte. Für die weitere Entwicklung des Forschungsclubs sind dabei vor allem die enge Zusammenarbeit mit den Instituten, neue fachliche Beiträge, verlässliche Strukturen sowie die gemeinsame Sichtbarkeit innerhalb der Fakultät besonders wichtig.

Einblicke in aktuelle Aktivitäten finden sich auf Instagram: @se2a\_changing

Interessierte Institute und Mitarbeitende, die sich mit Themen, Formaten oder Einblicken einbringen möchten, sind herzlich willkommen. ■

Kontakt: Dr. Dina Al-Kharabsheh

Zur Website von [changING](#).



## Expertinnen und Experten im Radiointerview

Warum Batterien und Wasserstoff als Schlüsseltechnologien der Energiewende gelten und welche Besonderheiten der Studienort Braunschweig bietet. Mit Prof. Sabrina Zellmer, Professorin für Batterie- und Brennstoffzellenprozess-technik.

Welche Rolle Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien für die Mobilität und Energieversorgung spielen und was den Studiengang "Batterie- und Wasserstofftechnologie" in Braunschweig so besonders macht. Mit Jun.-Prof. Michael Heere, Professor für Brennstoffzellensysteme und -antriebe. ■

[Zu den Kurzinterviews.](#)

## Die von den Mikrochips träumt

Dr. Liubov Bakhchova entwickelt Mini-Labore für die Medizin von morgen. Sie ist Erfinderin, „Brückenbauerin“ und setzt sich mit Überzeugung für modernere Technologien in der biomedizinischen Forschung ein. An der Technischen Universität Braunschweig verbindet die Wissenschaftlerin Mikrotechnologie, Elektronik und biologische Systeme. Dafür arbeitet sie gleichzeitig am Institut für Mikrotechnik und am Institut für CMOS Design – und stellt ständig neue Fragen. ■



Zum vollständigen Interview [im TU Magazin](#).

Neuer Studiengang ab Wintersemester 2026/27

## Master Battery and Hydrogen Technology

Fachkräfte, die Batterie- und Wasserstofftechnologien entwickeln und einsetzen können, sind gefragter denn je. Mit dem neuen zulassungsbeschränkten Masterstudiengang [🌐 Battery and Hydrogen Technology](#) reagiert die TU Braunschweig auf diesen wachsenden Bedarf. Studierende lernen moderne Energie- und Speichertechnologien zu verstehen, zu optimieren und in die Anwendung zu bringen. An Orten wie der Battery LabFactory und der neuen Lernfabrik für zirkuläre Batteriezellproduktion werden technologische Entwicklungen für Studierende unmittelbar erfahrbar.

schutz und fortschrittliche Technologien interessieren und in einem interdisziplinären Umfeld arbeiten möchten. Die Bewerbung zum Wintersemester ist ab sofort möglich. Alle wichtigen Informationen zu [🌐 Studienangebot](#), Bewerbung, Fristen und Zulassungsvoraussetzungen finden sich auf der [🌐 Webseite für Studieninteressierte](#); viele Fragen beantwortet außerdem das [🌐 Bewerbungs-ABC](#). ■

[🌐 Website Master Battery and Hydrogen Technology](#)

[🌐 Website Bachelor Batterie- und Wasserstofftechnologie](#)

### Welcome to the HydroGen

Bereits 2024 startet der Bachelorstudiengang Batterie- und Wasserstofftechnologie an der Fakultät für Maschinenbau. Er richtet sich an alle, die sich für erneuerbare Energien, Klima-

## TU Braunschweig stärkt Rolle als Batterie-Hotspot

Am 6. März 2026 wurden am Forschungszentrum Battery Labfactory Braunschweig (BLB) der TU Braunschweig drei Anlagen zur Produktion zukunftsfähiger Batteriezelltechnologien feierlich in Betrieb genommen. Mit der erweiterten Infrastruktur stärkt der Regionalverbund BLB+ (Braunschweig Labfactories for Batteries and more) seine Position als führende Plattform für die industriennahe Erforschung zirkulärer, nachhaltiger Batterieproduktionsprozesse. Die TU Braunschweig wurde dafür insgesamt mit über zehn Millionen Euro gefördert. Ziel der vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanzierten Investitionen ist es, innovative Herstellungsverfahren für Batterieelektroden unter industriennahen Bedingungen zu erforschen und damit zentrale Beiträge zum weiteren Aufbau der Batteriezellproduktion in Deutschland zu leisten.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden folgende über die BMFTR-Ausschreibung „ForBatt“ finanzierte Anlagen inklusive zugehöriger Labor- und Analyseinfrastruktur eingeweiht:

- **Eine Pilotanlage zur Trockenbeschichtung mit Trockenraum und Laborinfrastruktur:** Die Trockenbeschichtung stellt eine neuartige Produktionsmethode dar, die im Vergleich zur klassischen Nassbeschichtung deutliche Vorteile hinsichtlich Kosten, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bietet (ProductionLab der BLB, Langer Kamp 19).
- **Tandem-Nassbeschichtungsanlage zur zirkulären Batteriezellproduktion:** Die Anlage wurde insbesondere für die Realisierung einer mehrfachen Kreislaufproduktion mit nachhaltigen Trocknungsverfahren konzipiert und ermöglicht die reproduzierbare Herstellung größerer Mengen von Elektroden und Zellen. Damit schafft sie zusammen mit der schon vorhandenen



Die Pilotanlage zur Trockenbeschichtung inklusive Trockenraum und Laborinfrastruktur.

Recycling-Anlage die Voraussetzung für industriennahe Untersuchungen geschlossener Materialkreisläufe (CircularLab der BLB, Forschungsflughafen).

- **3D-Druckanlage für Festkörperelektroden:** Der Fokus liegt hier auf der Entwicklung und Herstellung innovativer 3D-Festkörperelektroden für zukünftige Batteriegenerationen (ProductionLab der BLB, Langer Kamp 19). ■

[🌐 Zum vollständigen Beitrag](#)

## TU Braunschweig auf der IdeenExpo 2026

Vom 20. bis 28. Juni 2026 präsentiert sich die TU Braunschweig auf der IdeenExpo in Hannover mit einem vielfältigen Mitmachprogramm. In vier interaktiven Missionen zu den Themen Materie, Klima, Mobilität und Energie können Schüler selbst forschen, experimentieren und Zukunftstechnologien entdecken.

Bei der Mission Materie geht es um Arzneimittelforschung und Produktionsprozesse. Die Mission Klima zeigt interaktiv, wie Lebensräume geschützt und Ressourcen nachhaltig genutzt werden können. In der Mission Mobilität stehen leise und effiziente Verkehrslösungen im Fokus, während die Mission Energie spannende Einblicke in Strom und elektrische Phänomene bietet.

Für jedes erkundete Exponat sammeln die Besucher Stempel, die im Zukunfts-Hub gegen Gewinn-Sets eingetauscht werden können. Dort informieren außerdem Studierende und Mitarbeitende über Studien- und Forschungsmöglichkeiten an der TU Braunschweig.

Ein besonderes Highlight ist das Quiz zum Batterierecycling mit Professor Arno Kwade am 27. Juni um 12 Uhr auf Bühne Sieben, bei dem attraktive Preise gewonnen werden können.

Die IdeenExpo findet seit 2007 alle zwei Jahre in Hannover statt und zählt mit zahlreichen Mitmachangeboten, Workshops und Bühnenshows zu den größten Jugendveranstaltungen für Natur-

wissenschaften und Technik. Der Eintritt ist kostenlos. Der Stand der TU Braunschweig befindet sich in Halle 9 / LifeScienceArea LA 04. ■

[📍 Zu den Exponaten.](#)



## In Entstehung: Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells

Das Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells, kurz CPC ist das neueste Forschungszentrum der TU Braunschweig und adressiert die Erforschung und Optimierung von zirkulären und nachhaltigen Produktions- und Recyclingprozessen von Speichermedien, insbesondere mit dem Fokus auf Batterien der nächsten Generation, also neuartigen Zellchemien, sowie Brennstoffzellen.

Hierfür stehen ab Frühjahr 2028 für über 150 Wissenschaftlern der TU Braunschweig und Partnern neben Büroarbeitsplätzen für rund 120 Beschäftigte über 2.000 m<sup>2</sup> Technikumsfläche inkl. 600 m<sup>2</sup> Trockenräumen mit einem Taupunkt von -50 °C zur Verfügung um praktisch und experimentell zu forschen. Das Forschungszentrum entsteht an der Hermann-Blenk-Straße Braunschweig auf dem Campus „Forschungsflughafen“ der TU Braunschweig ([📍 Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells \(CPC\)](#)).

Die Grundsteinlegung erfolgte im August 2025 ([📍 Grundstein für die Energiewende - TU Braunschweig | Blogs](#)). Seitdem sind die Baufortschritte erheblich und weitestgehend im Zeitplan, genauso, wie die dafür notwendigen Ausschreibungen und Beschaffungen, sodass die bislang für das 3. Quartal 2027

anvisierte Fertigstellung des Baukörpers realisierbar ist. Geplant ist weiterhin, dass die Nutzer ab dem 4. Quartal 2027 mit dein Ein- und Umzugsarbeiten beginnen können und das Gebäude in eine Testphase geht. Die offizielle Übergabe an die Nutzer ist im 1. Quartal 2028 geplant. ■



Blick auf die Entstehung des 1. OG Technikum am 19.12.2025

# Impressum & Bildnachweise

© Technische Universität Braunschweig  
Fakultät für Maschinenbau  
AlumnING.  
Schleinitzstraße 20  
38106 Braunschweig  
e-Mail: [alumning@tu-braunschweig.de](mailto:alumning@tu-braunschweig.de)

Titel: Rothmann/TU Braunschweig  
Seite 2: Hennig/TU Braunschweig  
Seite 3: fotodesign Braunschweig  
Seite 4, rechts oben: Rottig/TU Braunschweig  
Seite 4, rechts: Al-Kharabsheh/TU Braunschweig  
Seite 4, unten: Maryna Bosiaha  
Seite 5: Bierwagen/TU Braunschweig  
Seite 6 oben: Hennig/TU Braunschweig  
Seite 6 unten: Thomas Loellhoeffel